

03.12.2020 13:01 CET

EBERSPÄCHER Rennrodel-Weltcup macht in Altenberg Station

- ☒ 114 Athletinnen und Athleten aus 18 Nationen sind gemeldet
- ☒ Rennen im ENSO-Eiskanal beginnen am Freitag
- ☒ Fans können per Livestream und am Fernseher dabei sein

Am ersten Dezember-Wochenende 2020 macht der EBERSPÄCHER Rennrodel-Weltcup nach dem Saisonauftakt in Innsbruck-Igls im sächsischen Altenberg Station. Aufgrund der Covid-19-Pandemie müssen die Rennen der weltbesten Rodler ohne Zuschauer am ENSO-Eiskanal stattfinden. Spannung ist dennoch garantiert.

114 Athletinnen und Athleten aus 18 Nationen sind für die Rennen auf der Rennschlitten- und Bobbahn im Altenberger Kohlgrund gemeldet, das Bahntraining läuft seit Dienstag. Das rumänische Team hat seinen Start zurückgezogen, da es zwei Infektionsfälle mit Covid-19 zu verzeichnen hat. Außerdem fehlen wie schon zum Saisonauftakt die Mannschaften aus den USA, Kanada und China.

Gesundheit aller Beteiligten hat oberste Priorität

Wie überall gelten auch für den EBERSPÄCHER Rennrodel-Weltcup strenge Hygienevorschriften und Akkreditierungsregeln, die der Internationale Rennrodelverband FIL in einem umfangreichen Wettkampfkonzert zusammengestellt hat (nachzulesen unter <https://www.fil-luge.org/en/covid-19-information-text>). Darauf aufbauend und unter Berücksichtigung der aktuell im Freistaat Sachsen und dem Landkreis Sächsische Schweiz-

Osterzgebirge geltenden Verordnungen hat die Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH als Weltcup-Ausrichter ein eigenes Hygienekonzept erstellt, das unter <http://weltcup-altenberg.de/rennrodeln/> abgerufen werden kann.

„Die Gesundheit aller am Weltcup beteiligten Personen hat für uns oberste Priorität. In unserem Hygienekonzept sind in Anlehnung an das FIL-Konzept sämtliche Maßnahmen beschrieben, die im Bereich des Trainings und des Wettkampfs sowie im dazugehörigen Umfeld getroffen wurden, um einen maximalen Infektionsschutz aller Beteiligten zu gewährleisten“, sagt OK-Chef und WiA-Geschäftsführer Jens Morgenstern.

So begann die Weltcup-Woche am ENSO-Eiskanal am Montag mit einem groß angelegten Infektionstest aller Athlet*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen, Funktionär*innen, Bahnmitarbeiter*innen und Helfer*innen - und zwar in einem mobilen Testcenter des Deutschen Roten Kreuzes. Mehr als 300 Tests wurden durchgeführt, alle waren negativ. Nur mit negativem Testergebnis ist der Zutritt zum ENSO-Eiskanal gestattet. Auch Medienvertreter, die vor Ort berichten, müssen einen negativen Infektionstest nachweisen. Und natürlich gelten auf dem gesamten Bahngelände die bekannten Abstandsregeln sowie die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Der Sportbetrieb befindet sich mehr oder weniger in einer „Blase“, das Trainingsgeschehen wurde stark segmentiert und entzerrt, die Athleten sind in Kleingruppen organisiert, damit im Falle einer Infektion nie eine gesamte Disziplin einer Nationalmannschaft ausfällt. Zudem ist das Bahngelände in 13 verschiedene Bereiche eingeteilt, die möglichst wenige Schnittmengen haben, und es gibt einen ausgeklügelten Desinfektionsplan für alle Räumlichkeiten.

Wettkämpfe beginnen am Freitag mit dem Nationencup

Wie immer beginnt das Weltcup-Wochenende mit den Nationencup-Rennen am Freitag (04.12.2020) ab 9.00 Uhr. In den Disziplinen Damen, Herren und Doppelsitzer geht es für die Athletinnen und Athleten um einen der begehrten Weltcup-Startplätze am Samstag und Sonntag. Wie schon zum Saisonauftakt werden sich auch Rekord-Rennrodlerin Natalie Geisenberger und ihre Mannschaftskollegin Dajana Eitberger noch einmal über dieses Format für das Damenrennen am Samstag qualifizieren müssen. Beide kehren in dieser Saison nach Babypause in den Weltcup zurück und haben noch nicht ausreichend viele Punkte für die Gesetztengruppe.

Weltcup-Entscheidungen fallen am Samstag und Sonntag

Die Entscheidungen im EBERSPÄCHER Rennrodel-Weltcup eröffnen am Samstag (05.12.2020) ab 9.25 Uhr die Doppelsitzer (2. Lauf ab 10.45 Uhr). Die amtierenden Weltmeister und Gesamt-Weltcupsieger 2019/2020 Toni Eggert und Sascha Benecken sehen sich u.a. mit den Österreichern Thomas Steu / Lorenz Koller, den russischen Sprint-Weltmeistern Aleksandr Denisiev / Vladislav Antonov und ihren Mannschaftskollegen Tobias Wendl / Tobias Arlt einer starken Konkurrenz gegenüber. Neu im Weltcup ist das junge deutsche Doppel Hannes Orlamünder / Paul Gubitz aus Thüringen, das in Innsbruck nur knapp die Top Ten verpasste und sich über den Nationencup für den Start am Samstag qualifizieren muss.

Die Damen gehen ebenfalls am Samstag ab 12.15 Uhr in ihr zweites Saisonrennen (2. Lauf ab 13.40 Uhr). Die Weltcup-Gesamtsiegerin 2019/2020 und amtierende Vizeweltmeisterin Julia Taubitz, die mit drei Goldmedaillen aus Innsbruck-Igls nach Altenberg kommt, ist hier sicherlich die Gejagte - zumal sie auch den Rennrodel-Weltcup im Januar 2020 in Altenberg für sich entschied. Ihre schärfste Konkurrenz kommt mit Natalie Geisenberger und Dajana Eitberger aus dem eigenen Team, aber auch Athletinnen wie die Russin Tatyana Ivanova oder die Österreicherin Madeleine Egle muss die Lokalmatadorin vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal auf der Rechnung haben.

Am Nikolaus-Sonntag (06.12.2020) wird es dann ab 9.35 Uhr für die Herren ernst (2. Lauf ab 11.10 Uhr). Felix Loch, der bei drei Starts in Innsbruck-Igls ebenfalls drei Goldmedaillen einheimste und im Altenberger Kohlgrund schon zahlreiche Siege einfuhr, freut sich ganz besonders: „Altenberg ist für mich immer eine Reise wert. Die Bahn ist wie für mich zurechtgeschneidert.“ Insgesamt fünf Weltcup-Startplätze hat das deutsche Herrenteam. Neben Felix Loch gesetzt sind Johannes Ludwig, Sebastian Bley und Max Langenhan. Moritz Bollmann muss sich im Nationencup qualifizieren.

Zum Abschluss der zweiten Weltcup-Woche der Saison startet um 13.15 Uhr der EBERSPÄCHER Team-Staffel-Weltcup presented by BMW. In dieser spannenden Disziplin mit einer Dame, einem Herren und einem Doppel pro Nation kommt es nicht nur auf schnelles Starten und Fahren an, sondern auch auf möglichst kurze Reaktionszeiten. Die deutsche Team-Staffel geht nach ihrem 40. Weltcup-Sieg in Innsbruck zwar als Favorit ins Rennen, wird sich allerdings den traditionell starken Österreichern, Italienern, Letten und

Russen erwehren müssen.

Zuschauen via Livestream

Auch wenn coronabedingt keine Zuschauer an den ENSO-Eiskanal kommen dürfen: der EBERSPÄCHER Rennrodel-Weltcup findet natürlich nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Bereits die Trainings werden via kostenlosem Livestream am heimischen Bildschirm zu sehen sein. Bei BSD-TV, dem neuen gemeinsamen Livestream-Portal der vier deutschen Bahnen, können alle Trainingsläufe live verfolgt werden. (<https://www.bsd-tv.de/> bzw. <https://www.bsd-tv.de/#/livestream/altenberg>). Darüber hinaus sind alle Entscheidungen im FIL-Livestream (in Deutschland z.T. geoblockt) zu sehen: <https://video.fil-luge.org/index.html>

Fernsehzeiten zum EBERSPÄCHER Rennrodel-Weltcup in Altenberg

Die Weltcup-Rennen am Wochenende können Rennrodel-Fans im Fernsehen verfolgen. Die ARD überträgt am Samstag und Sonntag alle Rennläufe entweder live oder als Zusammenfassung (siehe Zeitplan). Eurosport zeigt den 1. Lauf der Doppelsitzer am Samstag live, alle weiteren Rennen zeitversetzt.

Pressekontakt:

Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH

Uta Schirmer

Neuer Kohlgrundweg 1 | 01773 Altenberg

Telefon: +49 (0)176 10434366

presse@wia-altenberg.de

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23